

Blauer Concert. T. Bl. Altona d. 3 Dec. 1871

Zu viel! - Zu viel! - Lassen Sie mich
 zu Ihrem Kommen, lieber, lieber
 Freund! - Wollen Sie mich mit Hol-
 steden Löden, wie vorher mit Margal,
 wissen Sie nicht, daß man den Kon-
 jungenten den Wein nur so offen-
 wendig einfließen darf? - Wie ist
 Genuß - sein Sie ruhig - ich habe
 Sie schon erinnert mich ja an
 Garten - an Zeiten - wo ich bei
 einem den elektrischen Genuß
 der Gärten erfinden sah, wenn
 ich nun ein wenig gradifischer
 gehen würde. Um von
 der großen Dankespflicht mich
 nicht abzubringen, lassen Sie
 mich doch erst erfahren, was
 Margarethe und Luftil betrifft!
 Ihr gründliches Eingehen auf
 diese Frage hat mich mein
 Freund nun von innerlichst
 bekannten Aufst. ganzig.

Capitulum Sancti für Allob. - Margaratha
war sehr erfreut über die ersten
graculösen Eingezogene, die ihr
gemacht sind. Sie umfassen
Lief von der Miss Edwards konnte
sie noch nicht erlangen - auf so
sie, ob sie schon übersetzt. Sie and
von einer andern Miss E. einer Cousine
von dieser „Dr. Jacob“ sagte sie nicht
für's Danken. Sie fragen, ob sie an
Lief von und ihr gütigst Anerbieten
wird auf mich beschränkt soll
kommen sehr erwünscht. Wenn Sie
also die zu unserer Nutzen u.
Vergnügen der Lief von Holmes
and anderen wollen, so schicken Sie
ob bald, dann ob freundlich sich das
von Allob einige interessanten
Lagen zu übersetzen und - unter
dieser Rudolf Tisch (der seit Jahren
in Berlin über die lateinische Gram-
matik docirt) Gen. Jante vorlegen
zu lassen oder sie an Herrn Gausen

einzuweisen, was ja nicht möglich
war, so wie es zu sein scheint.

Wahrscheinlich für unsern
die so schön alle diese eröffnen,
haben Sie mich schon mit einem
Lebensstoff beauftragt. Ich habe mir
das Mandat schon beauftragt, bereits
von Franzosen vorlesen lassen (fr
lieft noch jenseit, auf einem Kinn
ist noch nicht festgesetzt.) so hat mich
unmöglich angeprochen, Franz
war ganz betäubt, dass es so bald
zu Ende war. Mir gefiel die Aus-
drucksweise viel besser, als die
in einem früheren Briefen u.
das schon den Ausdruck dazu
mit einem Wort: besser schon!
Biografien gibt es viel, außer
dem was blühend ist, die
von Fliege Polke noch keine
existenz von M. ? -

Aber was für eine Kuriosität
haben Sie mich noch vor mir gesehen?

sein Motto, sein Ding - und dass die
meinen dabei gedachten sein heißt
- „solche fast gedachten“, ob mir so
unmittelbar zum Mitgange
sich ist - ist bräutigam ob noch gar
nicht zu lesen, um zu festigen En-
stimmung - aufzufassen zu werden.
Dazu kommt dann diese so fragman
sich ausgedrückte, nicht, bräutigam
Ganz und gar sich ist. Dieser Gedanke,
diese Dufung ist nach dem Todten
haben mich noch zuilnassen fast
traut gemacht; mir war, als hätte
ich selber schon in der Luft auszu-
sagen gehört. - Jedoch, das ob
mit solchem bräutigam bräutigam
altessen Quater Maidinger vor-
setzt ist - die ist an einigen Stellen
der göttlichen Kapsel ausgedrückt
sind. - Gott! - was ist man
nicht Alles, auch in der Kunst und
Ganz und gar - Aufsammeln
- Meinungen, Musitalien

durchflachten - maximum nicht? - also
 beifolgend finden - wol anzusehen. es ja
 aber in dem Augenblicke wo man
 den Geliebten zum ersten Male
 beifolgend sehen soll - nicht so banal
 beifolgend vor dem durch Logiken
 annehmen - der Gedanke
 fällt das besser anzuzeigen, lieber
 aber das dazu liegen sollen. Haupt
 wenig gehen das auf der Frau
 für der Briefe. der „dramatische
 Part“ in der Pause, wo sie ihn die
 zum Leben erwecken, der Kummer
 und Kummer anging, den - beifolgend
 kann? Nicht im Geringsten nicht
 größtenteils Angenehm ist. Aber
 man sieht davon, wie sie das Klid
 beifolgend einander ungeschilten
 beifolgend aufdrängen will.
 Und wie das auf dem selbst
 beifolgend Platz und beifolgend
 der beifolgend Platz zu sein
 sich dieser Platz und beifolgend
 können.

2
Zu Johann am Donnerstag
Mittag von Cläara in
Oxyfark wieder öffentlich
bin mit der Gungl'schen
morden, mit der man alle
anfängt und Arguigen fast
aufgymast, ein in ein
abmünden. Aber das Oxyfark
was ich dabei bringe, rings
gungl'schen fast völlig auf.
was ich dann für? Oxyfark
nicht leben, ein ich möge und
ich die Kunst lieben, der
in ich mein ganzes Leben
haben, so ich ab mir leid,
einmal nicht eine tolle
Zuschrift war, vom gleich
Wort das Villat'sche über
mühen zu lassen (ein auf
Grabstein). Ringen ich so
bis vier Stunden täglich
eigen und bin ich nicht
an denen ich manchmal



anderer Begriffsung bemerkbar kann,
wie viel die Jugend Platz braucht.
Da habe ich nun manchmal die Besu-
cher, was man dann zu erhalten, was
vielleicht lang, Mühen. Größtenteils
früher geworden ist und doch auch zu
erfahren, „wie sie die Tage weiter
gebracht haben“. Ob es ist auch nicht
ausführbar. „Es würde, sollte ich es öfter
für die vielfache Beschäftigung meines
Kraßes zu sehr angreifen. Für das
Docherbandmal (Docher man in sehr
bezüglicher Organe) werden ich nicht ist
näher Lage nach einer neuen Composition
von Lassen, ich glaube auf einer Disposition.
Gerade sagen die mir was man von diesen
Rückgärten (nicht), auch nicht bringen
sollen. Eine sehr ausführliche
Anforderung, die Verklärung der
Helden v. Wagner (Personen) im Aben-
mentaneres zu zeigen, habe ich
abgelesen. - Ob das ist auch nicht ist
nur ein letztes Aufschreiben.

man sollte sich nicht aufhalten



Wahr die Andeutung wegen der Befreiung
war sehr überaus feig. Nachher
die müssen ja wissen, daß noch mehr
immer als außer Grund da sind, die
mir das Gnadenspiel zu verschaffen.
"Est ce que vous ne me connaissez pas?"
Oder - Enfin - sagen Sie nicht
mir nicht die Bäume zu lassen nicht
in den Himmel aber - wenn Sie nicht
verlassen oder wenn Sie nicht zu dem
Groszfeld gelangen lassen, die verdorren
aus dem Mittel der Hollfäden, dann
dann ganz in der Ordnung Gnadens und
bist du nicht das nicht feld aus dem
Spiel immer alt und den Dämonen.
Zusatz! - Wenn, wenn Gnadens, ich
will nicht so feig sein, nicht das
immer zu sagen. Und doch ist die
Macht unendlich oft bei Ihnen so
ganz allgemein - Gnadens so weit die
an mir - sind die Befreiungen, die
an Ihnen Gnadens, die unendlich sind
an Paul Gnadens müssen, die Gnadens

alle menschlichen Ansehenswürdigkeit zu verlieren
 was für managen? - Krüder ist für die
 die ich nicht mehr gehen die äußere Welt
 oder haben die auf dem Handgelenk
 ein Emersan den Krüder. Montaigne
 bezeugt? Ich finde diesen Krüder
 die ich nicht so unge, wie man
 das Wort gewöhnlich nimmt und was
 bleibt einem gewöhnlichen Menschen
 anders übrig, als nach jeder Seite
 sich in die menschlichen Grenzen
 zu ergreifen. Dieser Krüder die ich
 ist im Denken so viel, wie im Ge-
 fühl der Verdacht der Resignation
 und man weiß diesen von dem.
 Auch das floss auf die, sondern ich
 in Klarsagen spricht, so sehr trägt
 er sich mit allen Idealen. Die
 Verhältnisse sind über meine Art, die
 Dinge zu verbinden, die sich nicht
 verbinden lassen. Gegen die mich
 doch, ob man mich für ein Krüder
 kann und annehmen die mich
 nicht,

was ich falsch Auffassungen und
Anblagungen habe. Obgleich ich
alte Regeln in die, die ich ab dem ersten
das Sie mich noch immer an die Hand
überwachen beabsichtigen. Was man
dass alle abzugeben! - wie es jetzt
ich mich im Geiste zu diesen Vorlesungen
bei denen doch Sie den Vorleser
müssen? - ein freundliches Bild
ist ab mir, Sie unter den Freyland
Nachsicht Kinder zu danken und
ich danken mir sehr herzlich als ob Sie
dazu, wie Sie in den Kindern sich auf
nehmen. - Der Prinz Gersmann hat
mich nicht singen lassen, ich sage
sein Vorleser nur einmal von seiner
in der, ich glaube, er war am
Donstag schon wieder abgegangen. Galt
er mich gesagt, so hätte er Ihnen
die Bücher mitnehmen können,
die Sie nun zurückhaben wollen.
Ich habe schon manchmal die Augen
schließen dürfen mit dem Gedanken





besteht, ob die nicht Manuskripte von
Turgenev nicht haben. Ist denn
Ihre Bibliotheek nun aufgestellt?
Diesen Turgenev'sen Brief, was die
gaben sollen oder ob ich alle Briefe,
soll ich in die meine in die
Abgabe sein. In der meinigen Brief
journal habe ich besprochen der Kall
wegen, die die Gabe betreffen
meinen Mann zu lesen gegeben,
er ist aber bald durch den Brief. Die
gaben Brief, das die Anlage der
ganzen Manuskripte, wie sie sich
sich in den Briefen der
außere, um es zu bezeichnen in
diesem Briefe sich Briefe zu bezeichnen.
Es ist mir in der Gesamtheit das
das liebste von ihm. Frage ich mich,
was mir die sein sympathischen
sind mit dieser Mannes werke,
so scheint mir, das viel feiner
und doch nicht geringe der Briefe Abgabe
sich in ihm liegt -

dem zu Lieb in männlich barmhertig
 mein in Hospitalische Versorgungen
 durch die familiäre Almosen der Großmutter
 u. ferner auf Erwerb, etwas übergesetzt
 von Frauen, kam es zu einer großen
 bald in einer feinen Kalligraphie
 zum Ausdruck, die in offener Feindselig
 keit u. Miderthatigkeit stand. Diese
 diese Sache einen feindlichen Grund
 darin, dass die feindlichen Tugenden
 erfüllt, die man noch in der
 was in einer Zeit noch in der
 Differenz zwischen Mollan u. Können
 durch. In der Zeit der Zeit
 standen für das das das das
 nicht ein, in der Zeit in der
 (Anderer Dage) dass die Ruffen
 in der Zeit der Zeit der Zeit
 Lösung immer noch angefangen
 haben. Sie sind aber die
 Monarchen lässt das Mittel sich
 nicht so man. Mit dem - der
 soll die erste Umgebung nicht
 gefunden - nicht nicht nicht
 umhassen dann das das das
 wirklich in der Zeit der Zeit

zum Verkauf gut und an ist.
Fest das auf Jommannmann?
wird nicht. Mannmann und
Frau mannmannmannmann
für Gilden nach dem Justizrat,
so ist es für die Jommannmann nicht
hij mein Fall.

Die Klavordien ist mir mit der
Luzanmann Mannmann Mann
Kandmann, aber das ist ein
geistiger Dimension ja das ist
nicht an Jommannmann Mann
nicht. Aber ein großes festes
Salat, was nicht in der Welt
der Golanmannmann für die ist
nicht in die Welt, fast an die Mann
sah Mannmann Mannmann
winnert. Man die Gassen
gefällt mir die Mannmann
besten, sie wird auch Mannmann
Liebling Mannmann Mannmann, der
nicht in Mannmann Mannmann
winnert, erzählt aber ich
falte gerne darauf Mannmann
ist als Mannmann Mannmann



was in der Libanubano gut
aufgehoben, wie im Kloster
Über das Despotenprinzip
wie furchtbar, sonst jenen die
mit großerer Majestät, als ich
am Anfang: Zornig! - Zornig!
Nur die furchtlichen Gänge rüß
von mir in Despoten will ich
nicht bestallen, nach dem ich gestern
auf einem Traßberg in London
erhielt, den ich für jenen
prinzip, weil sie sich über den
Abgang einer dummsten Despo-
ten bis zum Despotenprinzip
selbstergänzt, ist somit auf Rock
jüngster Morbiditäten, ja Str.
Ihre gute furcht Natur wol
unfruchtbar. Argumente,
ja Str. ich schon gefolgt
haben die bei den Nordischen
von der furchtlichen des Despoten
denmal nicht auf einen bitteren
Mafungung gefunden. Sie

nom Gluicks begünstigten Mann
wollten damals meiner Gesandten
nicht zumuten, mich zu
jungern, für mich zu
und nicht gannant.

Nochmals kurz zu sagen für
meine Redseligkeit, ich lasse
abdingen falls sein, ob die mehr
das Ansehen oder die Qualität
oder auch gar die etwab geschmeckt
außer Form meiner Gesandten
sachlich und natürl. Sache die
mir auferlegen werden.

Mit ganzem Danke grüßt Sie
Ihrer getreuer Roser